



Brandmelderzentrale ES Line

ⓓ Bedienungsanleitung

798226
05.2018 / AC

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Produkte dürfen nur für die im Katalog und in der Technischen Dokumentation vorgesehenen Einsatzfälle und nur in Verbindung mit den empfohlenen bzw. zugelassenen Komponenten verwendet werden.

Diese Dokumentation enthält eingetragene als auch nicht eingetragene Marken. Alle Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber. Die Verwendung dieser Dokumentation begründet weder ein Lizenzrecht noch ein anderes Recht zur Nutzung der Namen, der Markenzeichen und/oder der Label.

Diese Dokumentation unterliegt dem Urheberrecht von Honeywell. Die Inhalte dürfen ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung von Honeywell weder kopiert, noch veröffentlicht, angepasst, vertrieben, übertragen, verkauft oder verändert werden.

Die Bereitstellung der enthaltenen Informationen erfolgt ohne Mängelgewähr.

Sicherheitshinweise

Diese Dokumentation enthält die erforderlichen Informationen für den bestimmungsgemäßen Gebrauch der darin beschriebenen Produkte.

Der einwandfreie und sichere Betrieb der Produkte setzt sachgemäßen Transport, sachgerechte Lagerung, Aufstellung und Montage sowie sorgfältige Bedienung voraus.

Qualifiziertes Personal im Sinne der sicherheitsbezogenen Hinweise in dieser Dokumentation oder auf dem Produkt selbst sind Personen, die

- als Projektierungspersonal mit den Sicherheitsrichtlinien der Brandmelde- und Löschanlagen inkl. zugehörigen Komponenten vertraut sind.
- als Wartungspersonal im Umgang mit Einrichtungen der Brandmelde- und Löschanlagen unterwiesen sind und den auf die Bedienung bezogenen Inhalt dieser Anleitung kennen.
- als Fachrichter- und Servicepersonal eine zur Installation/Reparatur von Brandmelde- und Löschanlagen inkl. zugehörigen Komponenten befähigende Ausbildung besitzen bzw. die Berechtigung haben, Stromkreise und Geräte/Systeme gemäß den Standards der Sicherheitstechnik in Betrieb zu nehmen, zu erden und zu kennzeichnen.

Symbole

Die folgenden Hinweise dienen einerseits der persönlichen Sicherheit und andererseits der Sicherheit vor Beschädigung der beschriebenen Produkte oder angeschlossenen Geräte.

Sicherheitshinweise und Warnungen zur Abwendung von Gefahren für Leben und Gesundheit von Benutzern oder Instandhaltungspersonal bzw. zur Vermeidung von Sachschäden werden in dieser Anleitung durch die hier definierten Symbole hervorgehoben. Die verwendeten Symbole haben im Sinne der Anleitung selbst folgende Bedeutung:



Warnung - Schwere Körperverletzung, Tod oder erheblicher Sachschaden können eintreten, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Hinweis - Eine wichtige Information zu dem Produkt oder einem Teil der Anleitung auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.



Normen und Richtlinien - Hinweise und Anforderungen gemäß den nationalen und lokalen Richtlinien sowie anzuwendenden Normen.

Demontage



Gemäß Richtlinie 2002/96/EG (WEEE) wird das elektrische und elektronische Gerät nach der Demontage zur fachgerechten Entsorgung vom Hersteller zurückgenommen!

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemein / Anwendung	4
1.1	Pflichten des Betreibers.....	5
2	Anzeige- und Bedienelemente.....	6
2.1	Anzeige der Betriebszustände	7
2.2	Betrieb / Normalzustand.....	8
2.3	Feuer / Voralarm	9
2.4	Störung / Notbetrieb.....	10
2.5	Abschaltung / Testbetrieb	12
2.6	Technischer Alarm	14
2.7	Direkte Anzeige- und Bedienfunktionen.....	14
2.8	Funktionstasten F1 bis F3.....	14
3	Tastaturfreigabe / Zugangsberechtigung.....	15
4	Direkte Bedienfunktionen.....	19
4.1	Brandmelderzentrale rückstellen.....	19
4.2	Feuerwehr Ruf ein-/abschalten	19
4.3	Akustische Alarmgeber ein-/abschalten	20
4.4	Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) ein-/abschalten	20
4.5	Ansteuerung der Brandschutzeinrichtung ein-/abschalten	20
4.6	Tag-/Nachtbetrieb / Verzögern/Erkunden	21
4.7	Verzögern und Erkunden	22
4.8	Summer abstellen	23
5	Bedienmenü	24
5.1	Menü Struktur	24
5.1.1	Symbolerklärung	24
5.1.2	Anzeigepriorität der Meldungen im Display	26
5.2	Displayanzeige >Information<	27
5.2.1	Lampentest	27
5.2.2	Alarmzähler	28
5.2.3	Zeiteingabe	28
5.2.4	Ausbau.....	29
5.2.5	Versionsinformation	29
5.3	Displayanzeige >Übersicht<	30
5.4	Displayanzeige Zustandsanzeige	30
5.5	Display >Bedienen<.....	31
5.5.1	Gruppen	32
5.5.2	Steuerungen	35
5.6	Zugangsebene 3 (Fachrichter / Service)	37

1 Allgemein / Anwendung

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Esser by Honeywell Produkt entschieden haben!

Die Qualität und Zuverlässigkeit der innovativen Produkte von Esser sind bekannt und sorgen über Jahre hinweg für höchste Sicherheit an ihrem Einsatzort. Diese Bedienungsanleitung soll Sie, zusätzlich zu den Erklärungen Ihres Fachrichters, schnell und umfassend über die Bedienung der Brandmelderzentrale ES Line informieren. Wir empfehlen diese Bedienungsanleitung gewissenhaft durchzulesen und mit den technischen Unterlagen der Brandmelderzentrale (BMZ) aufzubewahren. Bei auftretenden Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachrichter.

Die kompakte, mikroprozessorgesteuerte Brandmelderzentrale ES Line wird zur Brandfrüherkennung, vorzugsweise in kleineren bis mittleren Objekten eingesetzt. Die Technik der BMZ ES Line repräsentiert den modernsten Stand der Brandfrüherkennung mit Grenzwertmeldetechnik.

Im dieser Dokumentation werden die, für den Betrieb der Brandmelderzentrale, wichtigen Anzeigen und Bedienelemente beschrieben.

Die BMZ verfügt über acht Meldergruppen. An diese Meldergruppen können jeweils bis zu 30 Brandmelder der Serie ES Detect, Serie 9000 oder IQ8Quad ohne Leitungstrenner, wie z.B. Optische Rauchmelder, Wärmemelder oder Multisensormelder angeschlossen werden. Im Alarmfall leuchten bei den Brandmeldern der Serie IQ8Quad die rote und grüne LED dauernd. Der Anschluss von Handfeuermeldern und manuellen Auslösevorrichtungen ist, gemäß DIN VDE 0833, auf jeweils 10 Melder pro Meldergruppe beschränkt.

Der übersichtliche Aufbau ermöglicht der eingewiesenen Person, eine einfache und schnelle Bedienung der BMZ. Der Betriebszustand jeder Meldergruppe, wie Feuer, Störung oder Abschaltung, wird mit einer separaten Meldergruppeneinzelanzeige auf dem Bedienfeld angezeigt.

Wird eine Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) zur Alarmweiterleitung an hilfeleistende Stellen - wie z.B. der Feuerwehr - aufgeschaltet, so steht serienmäßig eine Schnittstelle für den Anschluss des erforderlichen Feuerwehrbedienfeldes (FBF) und Feuerwehranzeigetableau (FAT) zur Verfügung.



Ergänzende und aktuelle Informationen

Die in dieser Dokumentation beschriebenen Leistungsmerkmale, Daten und Produktangaben entsprechen dem Stand der Drucklegung dieses Dokumentes (Datum siehe Deckblatt) und können durch Produktänderungen und/oder geänderte Normen und Richtlinien bei der Projektierung, Installation und Inbetriebnahme ggf. von den hier genannten Informationen abweichen.

Aktualisierte Informationen und Konformitätserklärungen stehen zum Abgleich auf der Internetseite www.esser-systems.com zur Verfügung.

1.1 Pflichten des Betreibers

Die für die Brandmeldeanlage verantwortliche Person sollte grundsätzlich die erforderlichen Kenntnisse zur Handhabung von Brandmeldeanlagen besitzen. Folgende Kenntnisse werden nach der Einweisung und der Übergabe der Anlage durch den Fachrichter vorausgesetzt:

- Bedienungen der BMZ innerhalb der Zugangsebenen 1 und 2
- Bedeutung der optischen und akustischen Anzeigen und die daraufhin zu ergreifenden Maßnahmen

Die vollständigen Pflichten des Betreibers einer Brandmeldeanlage sind in der DIN VDE 0833-2 festgelegt.

Tägliche Prüfung

Täglich prüfen, ob die Brandmelderzentrale im betriebsbereiten Zustand ist oder ob eventuell Störungsmeldungen bzw. Abschaltungen vorliegen.

Sicherstellen, dass bei vorhandenen Meldungen der BMZ geeignete Maßnahmen, wie z.B. die Benachrichtigung des Wartungsdienstes eingeleitet wurden.

Empfehlung:

Die Funktion >Lampentest< starten, um die ordnungsgemäße Funktion aller optischen Anzeigen des Bedienfeldes und des Summers zu überprüfen.

Inspektion / Wartung

Die durchzuführenden Prüfungen und der Austausch von Anlagenteilen sind in der DIN VDE 0833 geregelt. Zusätzlich, falls vorgegeben, die ergänzenden Wartungshinweise des Herstellers beachten. Dies gilt auch für Komponenten bei der

- Vierteljährlichen Inspektion
- Jährlichen Wartung

Ohne diese Wartung ist eine einwandfreie Funktion der Brandmeldeanlage nicht gewährleistet.



Die Inspektion / Wartung nur von einem autorisierten Kunden- / Wartungsdienst durchführen lassen!

Arbeiten an der Brandmeldeanlage müssen in das Betriebsbuch eingetragen werden.

2 Anzeige- und Bedienelemente

Auf dem Bedienfeld der Brandmelderzentrale ES Line sind alle Anzeige- und Bedienelemente übersichtlich integriert. Zusätzlich zu diesen optischen Anzeigen informiert das LC-Display über die Art der Meldung und den jeweiligen Zustand der BMZ.

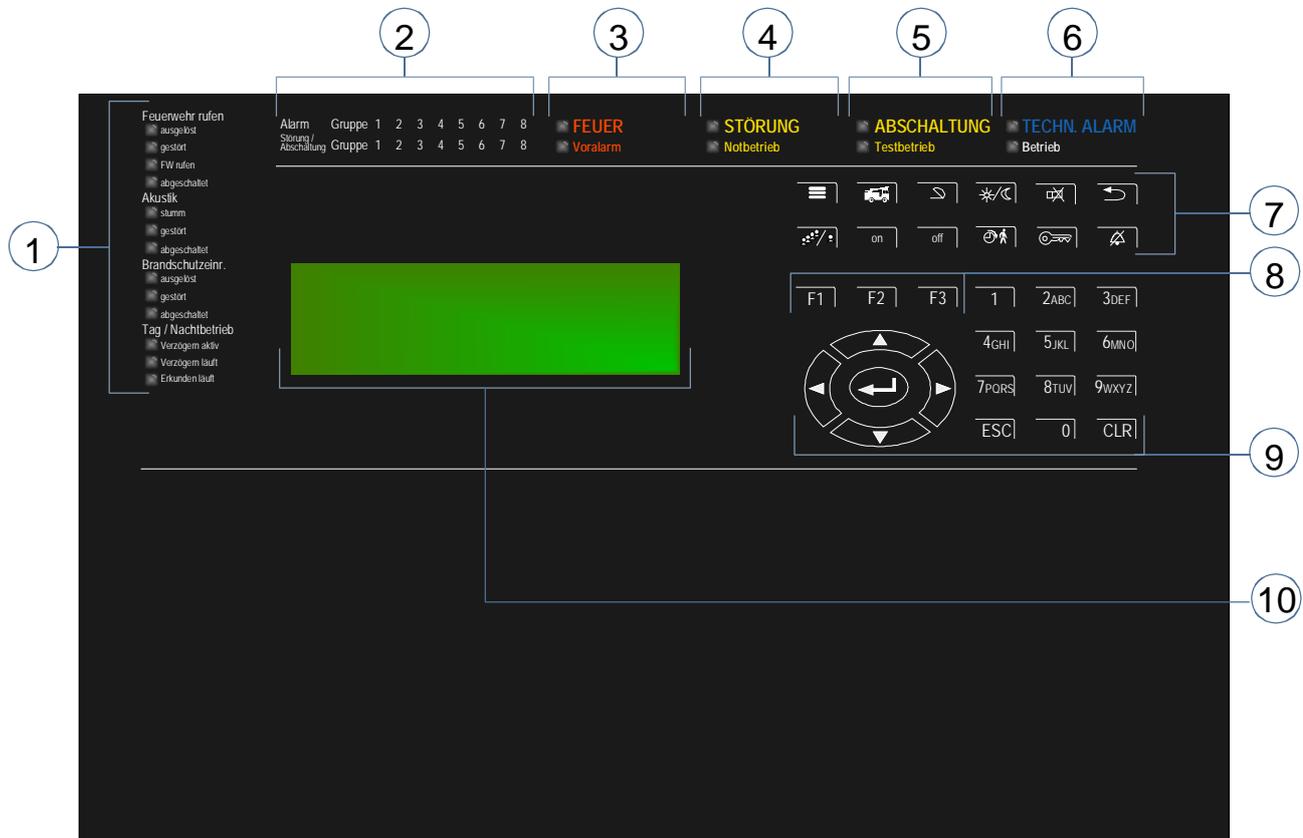


Abb. 1: Übersicht der Anzeige- und Bedienelemente

①	Zusätzliche Sammelanzeigen
②	Gruppeneinzelanzeige (GEA) für: Feuer → rote LED Störung/Abschaltung → gelbe LED
③	Sammelanzeige FEUER / Voralarm
④	Sammelanzeige STÖRUNG / Notbetrieb
⑤	Sammelanzeige ABSCHALTUNG / Testbetrieb
⑥	Sammelanzeige TECHN. ALARM / Betrieb
⑦	Direkte Anzeige- und Bedienfunktionen (siehe Kap. 2.7)
⑧	Funktionstasten F1 - F3
⑨	Zehnertastatur, Cursor-Tasten und Enter-Taste
⑩	Display

2.1 Anzeige der Betriebszustände

Bei der Brandmelderzentrale wird zwischen fünf Betriebszuständen unterschieden:

1. Betriebsbereitschaft (Normalzustand)
2. Feuer / Voralarm
3. Störung / Notbetrieb
4. Abschaltung / Testbetrieb
5. Technischer Alarm



Abb. 2: Anzeige der Betriebszustände

① Sammelanzeigen zur direkten Information

② Detaillierte Textmeldung im Display

Die fünf Betriebszustände sind in den folgenden Kapiteln beschrieben.



Störung / Abschaltung

Bei einer Störung oder Abschaltung von Steuerungen oder Anlagenteilen ist ggf. eine ordnungsgemäße Alarmmeldung und Benachrichtigung der Feuerwehr nicht gewährleistet.

Notbetrieb

Die Funktion der Brandmelderzentrale ist im Notbetrieb bzw. bei einer Systemstörung erheblich eingeschränkt. Facherrichter / Service sofort benachrichtigen!

FW rufen

Wenn die AÜE nicht angesteuert werden konnte, leuchtet die rote Anzeige >FW rufen<. Die Feuerwehr wurde nicht über die Alarmübertragungseinrichtung verständigt.
Die Feuerwehr ist sofort zu benachrichtigen!

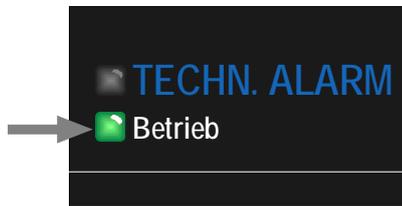


Abweichende Darstellungen möglich

Abhängig von der Konfiguration, dem Ausbau der BMZ sowie den nationalen Normen und Richtlinien bzw. lokalen Anforderungen ist ggf. eine abweichende Anzeige von den hier gezeigten Abbildungen sowie im Ablauf der Alarmierung möglich.

2.2 Betrieb / Normalzustand

Unter dem Normalzustand versteht man den betriebsbereiten, nicht durch äußere Eingriffe veränderten, Überwachungszustand der BMZ.



Die Energieversorgung (Akkumulator oder Netzspannung) ist angeschlossen.

Die Brandmelderzentrale befindet sich in betriebsbereitem Zustand.

Abb. 3: Betrieb / Normalzustand

- Die grüne LED >Betrieb< leuchtet.
- Keine weiteren Anzeigen bzw. Meldungen.
- Die Bedienteiltastatur ist gesperrt.

Tagbetrieb

Im Tagbetrieb kann die Alarmierung der Feuerwehr über die Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) zeitverzögert erfolgen, so dass eine vor Ort präsente Person die Feuermeldung verifizieren kann.

Nachtbetrieb

Im Nachtbetrieb wird eine Feuermeldung direkt an die Feuerwehr weitergeleitet.



Weitere Informationen zur Funktion Tag-/Nachtbetrieb / Verzögern/Erkunden siehe Kapitel 4.6.

2.3 Feuer / Voralarm

Sammelanzeige FEUER

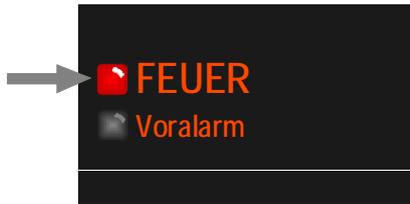


Abb. 4: Feuer / Voralarm

Feuer (LED rot)

Es wurde eine Feuermeldung erkannt und ggf. eine interne oder externe Alarmierung ausgelöst. Die Feuermeldung wird im Display angezeigt. Ggf. leuchten zusätzliche Anzeigen zur Information.

Voralarm (LED rot)

Ein >Voralarm< wird gemeldet, wenn bei einer programmierten Zwei-Gruppen-Abhängigkeit eine Gruppe oder ein Melder einen Feueralarm erkannt hat. Der >Voralarm< wird automatisch zurückgesetzt, wenn keine weitere Meldung erkannt wurde. Bei einer Voralarmmeldung sollten grundsätzlich der Meldeort und die Meldungsursache überprüft werden.

Der Voralarm ist die Vorstufe einer Feuermeldung.

- Der zentraleninterne Summer ertönt.
- Externe und interne Alarmierungseinrichtungen, wie z.B. akustische Alarmgeber werden aktiviert.
- Programmierte Brandschutzeinrichtungen werden angesteuert.
- Im Display wird die entsprechende Gruppe mit dem programmierten Zusatztext angezeigt.
- Auf der Gruppeneinzelanzeige, leuchtet die rote Anzeige der entsprechenden Gruppe(n). Sollten mehrere Gruppen einen Feueralarm melden, so blinkt die rote Anzeige der Gruppe, die als Erste ein Feuer detektierte (Erstalarmerkennung).

Zusätzliche Sammelanzeigen



FW rufen (LED rot)

Falls keine Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) angeschlossen ist oder diese wegen einer Störung/Abschaltung nicht angesteuert werden konnte, leuchtet >FW rufen<. Die Feuerwehr konnte **nicht** automatisch benachrichtigt werden.



ausgelöst (LED rot)

Die Interventionskräfte (z.B. Feuerwehr) werden über die angeschlossene Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) automatisch alarmiert.



ausgelöst (LED rot)

Brandschutzeinrichtungen werden angesteuert.

Abb. 5: Zusätzliche Sammelanzeigen



Störung / Abschaltung

Bei einer Störung oder Abschaltung von Steuerungen oder Anlagenteilen ist eine ordnungsgemäße Alarmmeldung und Benachrichtigung der Feuerwehr nicht gewährleistet.

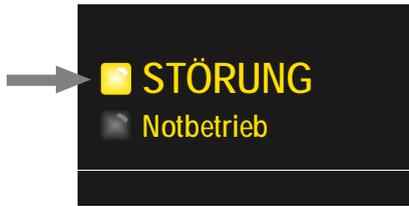
FW rufen

Wenn die AÜE nicht angesteuert werden konnte, leuchtet die rote Anzeige >FW rufen<. Die Feuerwehr wurde nicht über die Alarmübertragungseinrichtung verständigt.

Die Feuerwehr ist sofort zu benachrichtigen!

2.4 Störung / Notbetrieb

Sammelanzeige STÖRUNG



Störung (LED gelb)

Es wurde mindestens eine Störung erkannt.
Die Störungsmeldung wird im Display angezeigt.

Ggf. leuchten zusätzliche Anzeigen zur Information.

Abb. 6: Störung / Notbetrieb

- Der interne Zentralensummer wird taktend angesteuert.
- Im Display erscheint ein Klartext zu der Störungsmeldung / Ursache.
- Auf der Gruppeneinzelanzeige blinkt die gelbe Anzeige der gestörten Gruppe.

Zusätzliche Sammelanzeigen



gestört (LED gelb)

Mindestens eine Ansteuerung der Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) zur automatischen Benachrichtigung der Feuerwehr oder hilfeleistenden Stellen ist gestört.
Weitere Details siehe Display (Steuergruppen-Nr. usw.).

Im Ereignisfall erfolgt ggf. keine automatische Benachrichtigung.



gestört (LED gelb)

Mindestens eine Ansteuerung von akustischen Alarmgebern ist gestört.
Weitere Details siehe Display (Steuergruppen-Nr. usw.).

Im Ereignisfall werden ggf. teilweise die akustischen Alarmgeber nicht angesteuert.



gestört (LED gelb)

Mindestens eine Ansteuerung der Brandschutzeinrichtungen ist gestört.
Weitere Details siehe Display (Steuergruppen-Nr. usw.).

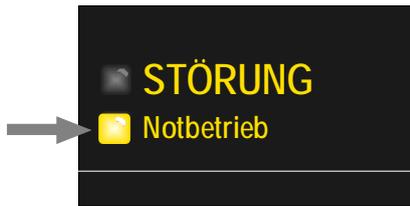
Im Ereignisfall wird die angeschlossene Brandschutzeinrichtung nicht angesteuert.

Abb. 7: Zusätzliche Sammelanzeigen



Störung

Gestörte Melder- / Steuergruppen bzw. Ein- / Ausgänge melden im Ereignisfall keinen Alarm.
Facherrichter / Service benachrichtigen!

Sammelanzeige Notbetrieb**Notbetrieb – Systemstörung (LED gelb)**

Die Funktion der Brandmelderzentrale (BMZ) ist nicht mehr gewährleistet.

Die BMZ befindet sich in einem eingeschränkt meldebereiten Zustand.

Ggf. leuchten zusätzliche Anzeigen zur Information.

Abb. 8: Sammelanzeige Notbetrieb

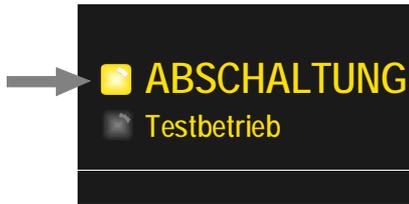
- Keine Klartext - Anzeige von Meldungen.
- Keine Auswertung von Informationen.
- Keine Ansteuerung von externen Geräten.
- Die Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) zur automatischen Benachrichtigung der Feuerwehr wird bei einem Feueralarm angesteuert.
- Weitere Ansteuerungen sind auch im Notbetrieb der Brandmelderzentrale möglich. Weitere Informationen über den Facherrichter.

**Notbetrieb**

Eine ordnungsgemäße Funktion der Brandmelderzentrale ist im Notbetrieb bzw. bei einer Systemstörung nicht mehr gewährleistet. Facherrichter / Service sofort benachrichtigen!

2.5 Abschaltung / Testbetrieb

Sammelanzeige ABSCHALTUNG



Abschaltung (LED gelb)

Eine Abschaltung (z.B. einer Gruppe- oder Steuerung) im System liegt vor. Die Abschaltung wird außerdem im Display angezeigt.

Ggf. leuchten weitere Anzeigen zur Information.

Abb. 9: Sammelanzeige ABSCHALTUNG

- Es leuchtet die Sammelanzeige >ABSCHALTUNG<.
- Im Display wird die Abschaltung als Klartext angezeigt.
- Auf der Gruppeneinzelanzeige wird eine abgeschaltete Gruppe durch die dauerleuchtende gelbe Anzeige dargestellt.

Zusätzliche Sammelanzeige



abgeschaltet (LED gelb)

leuchtet → Die Ansteuerung der Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) zur automatischen Benachrichtigung der Feuerwehr oder hilfeleistenden Stellen wurde manuell abgeschaltet. Im Ereignisfall erfolgt keine automatische Benachrichtigung.



stumm (LED gelb)

Die angesteuerten akustischen Alarmgeber wurden quittiert und stumm geschaltet. Je nach Programmierung werden die Alarmgeber mit neuen Alarmmeldungen wieder angesteuert.

Durch Drücken der Taste  wird ein Menü mit den Optionen Ein / Aus / Stumm geöffnet und bei weiteren Ereignissen werden die akustischen Alarmgeber erneut angesteuert.

Das Stummschalten der akustischen Alarmgeber (auch für Zugangsebene 1) kann in der Kundendatenprogrammierung konfiguriert werden.

Weitere Informationen über den Fachrichter.



abgeschaltet (LED gelb)

Die Ansteuerung der akustischen Alarmgeber zur Alarmierung wurde automatisch oder manuell abgeschaltet. Im Ereignisfall werden die akustischen Alarmgeber nicht angesteuert und keine akustische Alarmierung durchgeführt.

Abb. 10: Zusätzliche Sammelanzeigen



Abb. 11: Zusätzliche Sammelanzeigen

abgeschaltet (LED gelb)

Die Ansteuerung der Brandschutzeinrichtungen wurde automatisch oder manuell abgeschaltet.

Im Ereignisfall werden die angeschlossenen Brandschutzeinrichtungen nicht angesteuert.

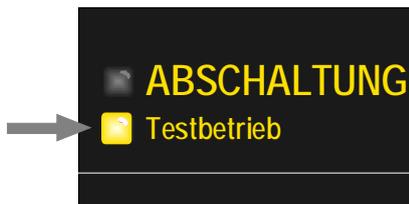
Sammelanzeige Testbetrieb

Abb. 12: Sammelanzeige Testbetrieb

Testbetrieb (LED gelb)

Der Testbetrieb der BMZ wurde zu Service- und Wartungsarbeiten aktiviert.

Die Funktion wird im Display angezeigt.

Ggf. leuchten zusätzliche Anzeigen zur Information.

Der Revisionsmodus für Service- und Wartungsarbeiten ist eingeschaltet.

Melder / Gruppen können auf Funktion überprüft werden, ohne dass eine externe oder interne Alarmierung erfolgt.



Bei einer installierten und meldebereiten Brandmelderzentrale dürfen Bedienungen nur von autorisierten und eingewiesenen Personen, unter Beachtung von Sicherheitsvorkehrungen und ggf. in Abstimmung mit den hilfeleistenden Institutionen (z.B. Feuerwehr) vorgenommen werden.

**Abschaltung**

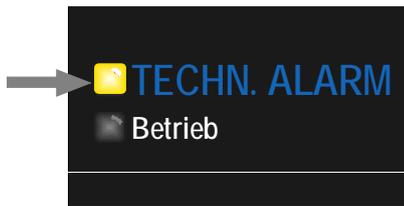
Abgeschaltete Komponenten werden im Ereignisfall nicht aktiviert und es wird keine Alarmierung / Ansteuerung durchgeführt!

Testbetrieb

Im Testbetrieb wird von den Teilnehmern – die in den Testbetrieb geschaltet wurden - keine Alarmierung ausgelöst! Die Meldefähigkeit der BMZ ist eingeschränkt!

2.6 Technischer Alarm

Sammelanzeige TECHN. ALARM



Technischer Alarm (LED gelb)

Es wurde eine technische Alarmmeldung erkannt.
Die Alarmursache wird im Display angezeigt.

Abb. 13: Sammelanzeige TECHN. ALARM

Mit der Überwachung von technischen Alarmen, kann auch der Zustand von anlagenfremden Komponenten eingelesen bzw. überwacht werden.

Ein Beispiel für eine technische Alarmmeldung ist ein externer Störungsmeldekontakt (z.B. einer Klima-/ Lüftungsanlage oder eines externen Netzteiles). Das Auslösen des externen Kontaktes wird in der Brandmelderzentrale als >TECHN. ALARM< ausgewertet und angezeigt.

2.7 Direkte Anzeige- und Bedienfunktionen

Mit Betätigung dieser Tasten werden die zugeordneten Funktionen direkt ausgeführt.

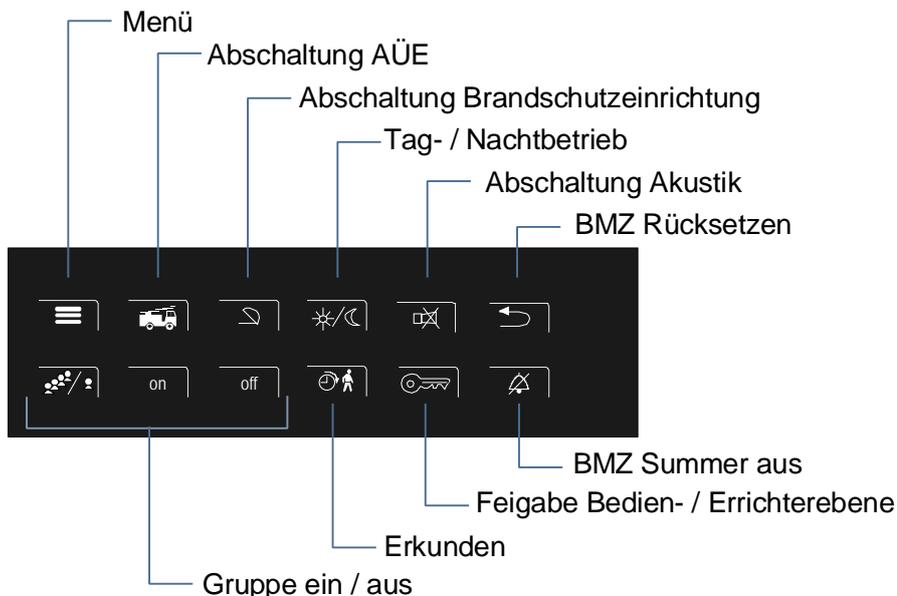


Abb. 14: Direkte Anzeige- und Bedienfunktionen

2.8 Funktionstasten F1 bis F3

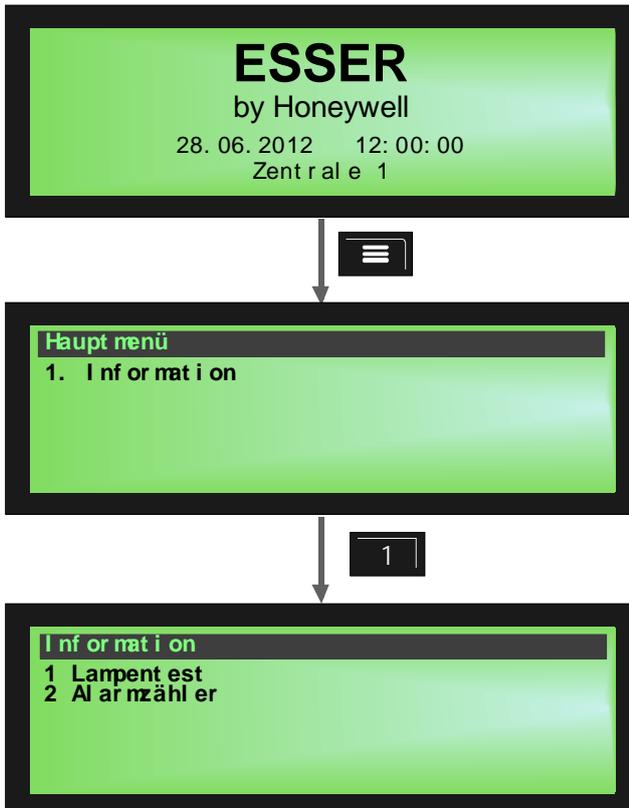
Die Funktionstasten wurden gem. lokalen Anforderungen programmiert. Die entsprechenden Funktionen sind in folgender Tabelle aufgeführt:

Taste	Funktion
F1	
F2	
F3	



Weitere Informationen zu den Funktionstasten erhalten Sie von Ihrem Facherrichter.

3 Tastaturfreigabe / Zugangsberechtigung



Die Tastatur ist im meldebereiten Normalzustand der Brandmelderzentrale durch einen Zugangscode gegen unbefugte und unbeabsichtigte Bedienung geschützt.

Die Quittierung des Zentralensummers  und die Funktion >weitere Meldungen< (Cursor-Tasten) sind im Normalbetrieb möglich. Zusätzlich kann im Hauptmenü ein Lampentest durchgeführt und der Alarmzähler abgerufen werden.

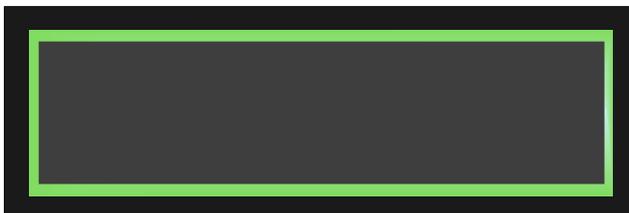
Abb. 15: Display Hauptmenü

Lampentest

Mit der Funktion >Lampentest< werden zur Überprüfung der optischen und akustischen Anzeige für ca. 5 Sekunden das Display (mit allgemeinen Informationen) sowie alle optischen Anzeigen des Bedienteiles und der zentraleninterne Summer angesteuert.



Taste drücken → Lampentest-Anzeige ein



Lampentest beenden

ESC = Durch Drücken der Taste >ESC< wird der Lampentest vor Ablauf der 5 Sekunden abgebrochen.

Nach ca. 5 Sekunden wird diese Funktion automatisch beendet!

Abb. 16: Displayanzeige Information - >Lampentest<

- Der Zentralensummer ertönt
- Das Display wird dunkelgesteuert
- Alle optischen Anzeigen des Anzeige- und Bedienteiles und der Gruppeneinzelanzeige leuchten auf

Alarmzähler

Differenzierte Anzeige der erkannten Alarmmeldungen von Feuer- und technischen Alarmgruppen für die Brandmelderzentrale.



Taste drücken → Alarmzähler-Anzeige ein



Abb. 17: Displayanzeige Information - >Alarmzähler<

Beispiel Displayanzeige

Bisher wurden 8 Feuermeldungen und 4 technische Alarme von dieser Brandmelderzentrale erkannt.

Die Summe aller bisher erkannten Alarmmeldungen beträgt 8 Feuermeldungen und 4 technische Alarme (TAL). Mit dem vierstelligen Alarmzähler werden für jede Meldungsort min. 9999 Ereignisse gezählt.

ESC = Anzeige beenden

Im Normalbetrieb ist die Tastatureingabe gesperrt. Bedienungen sind nur in der Zugangsebene 2 möglich.



Abb. 18: Display im Normalzustand der BMZ



Freigabe

Taste drücken und entsprechenden Zugangscode eingeben.

Abb. 19: Tastatur freigeben /sperrn

Sperrung

Taste erneut drücken.



Bei einer installierten und meldebereiten Brandmelderzentrale dürfen Bedienungen nur von autorisierten und eingewiesenen Personen, unter Beachtung von Sicherheitsvorkehrungen und ggf. in Abstimmung mit den hilfeleistenden Institutionen (z.B. Feuerwehr) vorgenommen werden.

Zugangsebene 2 (Bediener)

- Die Tastatur ist zur Bedienung der Brandmelderzentrale freigegeben.
- Die Display-Menüanzeige wird aktiviert.
- Ggf. leuchtet die Sammelanzeige >Abschaltung<. Mit der Tastaturfreigabe wurde abhängig von der Kundendatenprogrammierung mindestens eine Gruppe, ein Ausgang oder eine Komponente der Brandmeldeanlage, wie z.B. die Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) abgeschaltet.



Zur Freigabe max. 8-stelligen Zugangscode für Bediener eingeben und mit der Taste >ENTER< bestätigen.

Abb. 20: Zugangsebene 2 (Bediener)



AÜE-Abschaltung bei freigegebener Tastatur möglich!

Bei einem Feueralarm wird die Ansteuerung der Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) ggf. durch eine programmierte Abschaltung verhindert. Die Feuerwehr wird nicht automatisch alarmiert.

Die Feuerwehr ist im Ereignisfall telefonisch zu alarmieren!

Vor Aktivierung dieser Funktion zwingend die nationalen und lokalen Vorgaben beachten!

Zugangscode für die Tastaturfreigabe

In dieser Tabelle ist der werkseitige Zahlencode für die Zugangsebene 2 (Bediener) eingetragen.

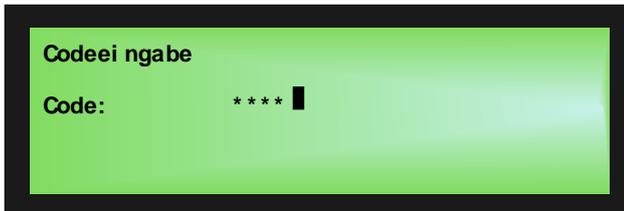
Dieser Code sollte nach Abschluss der Inbetriebnahme durch den Fachrichter geändert und der neue Code in der Tabelle eingetragen werden.

0123	werkseitige Voreinstellung für die Zugangsebene 2 (max. 8-stellig)

Zugangsebene 3 (Fachrichter / Service)

In dieser Zugangsebene sind nur Bedienungen, Einstellungen und Eingaben durch qualifiziertes Fachpersonal zulässig. Die Zugangsebene 3 ist durch einen entsprechenden Zugangscod e - der individuell von dem Fachrichter festgelegt wird - vor unbefugter Bedienung geschützt.

Ggf. ist es sinnvoll, diesen Zugangscod e vor einem Organisationswechsel zu erfragen.



Zur Freigabe max. 8-stelligen Zugangscod e für die Fachrichter / Service eingeben und mit der Taste >ENTER< bestätigen. Eine fehlerhafte Einstellung / Eingabe kann die Funktion der Brandmelderzentrale beeinträchtigen.

Abb. 21: Zugangsebene 3 (Fachrichter / Service)



Die Bedienmöglichkeiten in der Zugangsebene 3 (Fachrichter / Service) sind in der Inbetriebnahmeanleitung (Art.-Nr. 798228) beschrieben.

4 Direkte Bedienfunktionen

Das folgende Kapitel beschreibt die wichtigen direkten Bedienmöglichkeiten einer einzelnen Brandmelderzentrale. Weitere Informationen hierzu über den Fachrichter / Service.



- An einer meldebereiten Brandmelderzentrale dürfen Bedienungen nur von autorisierten und eingewiesenen Personen, unter Beachtung von Sicherheitsvorkehrungen und ggf. in Abstimmung mit den hilfeleistenden Institutionen (z.B. Feuerwehr) vorgenommen werden.
- Die Bedienfunktionen sind nur bei freigegebener Tastatur möglich.
- Bei einem angeschlossenen Feuerwehrbedienfeld (FBF) sind ggf. einzelne Funktionen an dem Bedienfeld der Brandmelderzentrale nicht ausführbar. Für diese Bedienfunktionen gilt die Vorrangschaltung des FBF, an dem die Bedienung nur durch die Feuerwehr möglich ist (Beispiel: >Akustik ein<, wenn die Alarmgeber zuvor am FBF abgeschaltet wurden).

4.1 Brandmelderzentrale rückstellen



Durch Betätigen der Taste werden alle ausgelösten Brandmelder, Gruppen, Anzeigen und Technische Alarme (TAL) in den meldebereiten Normalzustand zurückgesetzt.

Abb. 22: Brandmelderzentrale rückstellen



Diese Funktion kann in der Programmierung abhängig von geltenden Normen, lokalen Anforderungen und von dem angeschlossenen Feuerwehrbedienfeld eingeschränkt werden.

4.2 Feuerwehr Ruf ein-/abschalten



Abb. 23: Feuerwehr Ruf ein-/abschalten

abgeschaltet (LED gelb)

leuchtet → Die Ansteuerung der Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) zur automatischen Benachrichtigung der Feuerwehr oder hilfeleistenden Stellen wurde manuell abgeschaltet. Im Ereignisfall erfolgt keine automatische Benachrichtigung.

blinkt → Die Alarmübertragungseinrichtung ist zur Zeit am FBF abgeschaltet. Im Ereignisfall erfolgt keine automatische Benachrichtigung.

4.3 Akustische Alarmgeber ein-/abschalten



Abb. 24: Akustische Alarmgeber ein-/abschalten

stumm (gelb)

Die angesteuerten akustischen Alarmgeber wurden quittiert und stumm geschaltet. Je nach Programmierung werden die Alarmgeber mit jeder neuen Alarmmeldung wieder angesteuert.

Durch Drücken der Taste  werden Akustische Alarmgeber stumm geschaltet und bei weiteren Ereignissen erneut angesteuert oder manuell wieder ein- oder abgeschaltet.

abgeschaltet (gelb)

Die Ansteuerung der Relais dieser BMZ, die mit der Funktion >Akustik ab< in den Kundendaten programmiert wurden, wie z.B. die Relais mit angeschlossenen akustischen Alarmgebern, werden ein- bzw. abgeschaltet (Wechselfunktion). Abschaltungen werden optisch mit der Sammelanzeige >Abschaltung< angezeigt.

Durch Drücken der Taste  wird ein Menu mit den Optionen Ein / Aus / Stumm geöffnet.

Das Stummschalten der akustischen Alarmgeber (auch für Zugangsebene 1) kann in der Kundendatenprogrammierung konfiguriert werden.

4.4 Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) ein-/abschalten

Diese Funktion ist werkseitig programmiert und kann von dem Fachrichter in der Systemeinstellung geändert werden.



Abb. 25: AÜE ein-/abschalten

Mit dieser Taste kann die Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) ein- bzw. abgeschaltet werden.

Die Alarmübertragungseinrichtung wird automatisch abgeschaltet, sobald das BMZ-Gehäuse und somit der Deckelkontakt geöffnet wird (werkseitige Einstellung). Diese Funktion verhindert bei Service- und Wartungsarbeiten, dass versehentlich die Feuerwehr alarmiert wird.



Im Ereignisfall werden bei einer abgeschalteten AÜE die Hilfskräfte, wie z.B. Feuerwehr nicht alarmiert.

4.5 Ansteuerung der Brandschutzeinrichtung ein-/abschalten



Abb. 26: Ansteuerung der Brandschutzeinrichtung ein-/ abschalten

abgeschaltet (gelb)

leuchtet → Die Ansteuerung der Brandschutzeinrichtungen wurde automatisch oder manuell abgeschaltet. Im Ereignisfall werden die angeschlossenen Brandschutzeinrichtungen, z.B. eine Löschmittel-Ansteuerung nicht angesteuert.

blinkt → Die Brandfallsteuerung ist am FBF abgeschaltet.

Durch Drücken der Taste  kann die Funktion ein-/abgeschaltet werden (Wechselfunktion).

4.6 Tag-/Nachtbetrieb / Verzögern/Erkunden

Der Tag-/Nachtbetrieb ermöglicht die Anpassung der Alarmreaktion im Ereignisfall.

Ein Anwendungsbeispiel ist ein Gebäude, in dem sich tagsüber Personen aufhalten, die eine Brandentstehung sofort bemerken, die Brandmeldung zuerst prüfen und ggf. eine manuelle Alarmierung auslösen.

Während des **Tagbetriebes** ist die Funktion >Verzögern< aktiv, um eine automatische Ansteuerung der AÜE zu verhindern.

Im **Nachtbetrieb** führt dann eine Feuermeldung zur automatischen – nicht verzögerbaren – Alarmierung.



Abb. 27: Tag-/Nachtbetrieb / Verzögern/Erkunden

Taste 

Tag-/Nachtbetrieb (falls programmiert) ein-/abschalten.

Verzögern aktiv (gelb) $\hat{=}$ Tagbetrieb

Leuchtet zur Information, wenn die Funktion >Tagbetrieb< für die Brandmelderzentrale eingeschaltet ist.

Verzögern läuft (gelb)

Die programmierte Verzögerungszeit wurde durch eine Feuermeldung gestartet. Nach Ablauf dieser Zeit wird eine Alarmierung automatisch

ausgelöst, wenn nicht innerhalb dieser Zeit die Taste  – zum Erkunden der Alarmursache – gedrückt wurde.

Taste 

Anzeige >Erkunden läuft< (gelb)

Durch Drücken der Taste kann die gestartete Verzögerungszeit beendet und die programmierte Erkundenzeit gestartet werden. Nach Ablauf der Erkundenzeit wird eine Alarmierung ausgelöst, wenn nicht innerhalb dieser Zeit die BMZ mit der Taste >BMZ rückstellen< zurückgestellt wurde.

Eine manuelle Alarmierung ist jederzeit durch Auslösen eines Hand(feuer)melders möglich.

Weitere Informationen zur Funktion Tag-/Nachtbetrieb / Verzögern/Erkunden siehe Kapitel 4.7.



Die BMZ kann durch den Facherrichter so konfiguriert werden, dass die Funktion "Verzögern" automatisch zeitgesteuert deaktiviert wird.

4.7 Verzögern und Erkunden

Diese Funktion ermöglicht die verzögerte Ansteuerung der Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) sowie der Alarmierungs- und Brandschutzeinrichtungen. Eine Anwendung sind z.B. Bereiche und Gebäude in denen sich Personen aufhalten, die im Brandfall eine direkte Alarmierung durch Drücken der Taste >Erkunden verzögern< und die verbleibende Zeit (programmierbar) bis zur automatischen Alarmierung nutzen, um sich zu vergewissern, warum eine Alarmierung ausgelöst wurde.

Wenn diese Funktion in der Programmierung der BMZ aktiviert wurde, kann eine Schaltzeit für die automatische Ein-/Ausschaltung der Funktion programmiert werden.

Die Eingabe der Schaltzeit ist in der Kundendatenprogrammierung durch den Fachrichter möglich.

Um die Funktion >Verzögern< zu verwenden, muss diese in der Kundendatenprogrammierung der BMZ, für die gewünschten Meldergruppen, aktiviert werden.



Nationale und lokale Anforderungen und Richtlinien beachten!

Bei dieser Funktion sind zwingend die nationalen und lokalen Anforderungen und Richtlinien zu beachten. Abhängig vom Einsatzgebiet und der Anwendung ist diese Funktion nicht zulässig bzw. die programmierbaren Zeiten für die Verzögern- / Erkundenzeit müssen gemäß den Anforderungen eingestellt werden.

Bei einem Feualarm während der eingeschalteten Funktion >Verzögern aktiv< wird die Alarmübertragungseinrichtung (AÜE), der Alarmierungs- und Brandschutzeinrichtungen erst nach Ablauf der programmierten Verzögernzeit angesteuert. Wird während der Verzögernzeit die Taste >Erkunden< gedrückt, so wird die Verzögernzeit beendet und die Alarmübertragungseinrichtung, der Alarmierungs- und Brandschutzeinrichtungen erneut um die programmierte Erkundenzeit verzögert. In dieser Zeitspanne kann die Alarmursache "erkundet" werden.

Ablauf im Ereignisfall

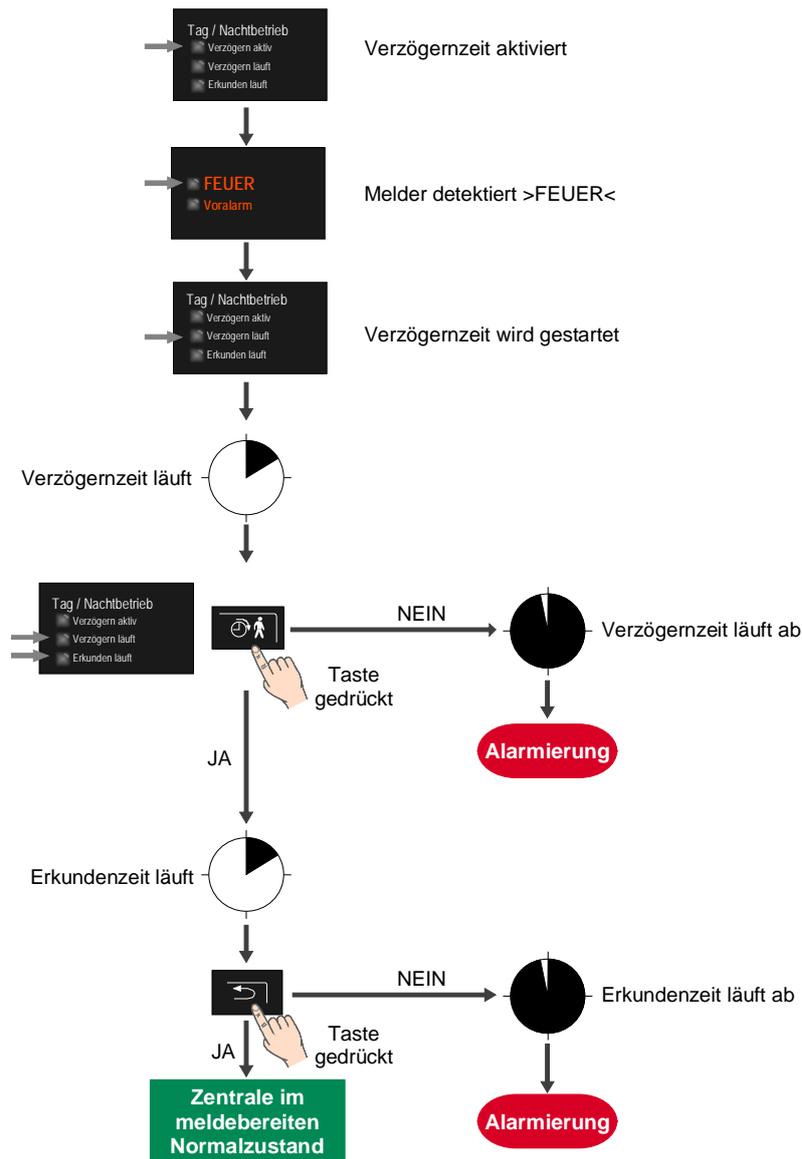


Abb. 28: Ablauf im Ereignisfall



- Nach Ablauf der Verzögern- und Erkundenzeit wird die Alarmübertragungseinrichtung (AÜE), der Alarmierungs- und Brandschutzeinrichtungen automatisch angesteuert, wenn nicht zuvor mit der Taste >BMZ rückstellen< die Alarmmeldung gelöscht und dadurch die Ansteuerung verhindert wurde.
- Eine manuelle Alarmierung über Hand(feuer)melder ist jederzeit möglich und führt – abhängig von der Programmierung - zur direkten Ansteuerung.
- Bei weiteren (zweiten oder mehreren) Feuermeldungen wird die Verzögerzeit ignoriert und direkt eine Alarmierung ausgelöst.
- Die Verzögern- und Erkundenzeit wird objektspezifisch programmiert bzw. richtet sich ggf. nach den aktuellen VdS-Richtlinien und lokalen Anforderungen.

4.8 Summer abstellen



Abb. 29: Summer abstellen

Quittierung des Zentralensummers

Diese Taste ist auch bei gesperrter Tastatur bedienbar.
Bei einem weiteren Ereignis wird der Summer erneut angesteuert.

5 Bedienmenü

5.1 Menü Struktur



Taste drücken → Hauptmenü ein

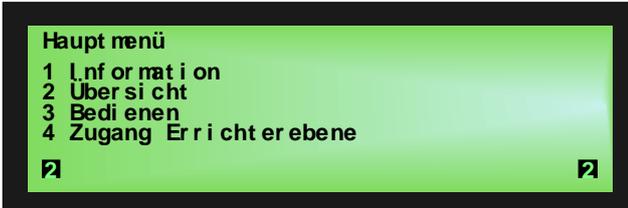


Abb. 30: Hauptmenü

Bedienung innerhalb der >Hauptmenü< - Anzeige



Auswahl über
Zifferneingabe 1 - 4

Hauptmenüpunkte (Tasten 1 bis 4)

Das Auswahlmennü ermöglicht einen direkten Zugriff auf logisch zusammengefasste Menüpunkte. Im Display werden bei freigegebener Tastatur bis zu vier Menüpunkte angezeigt.

- 1. **Information** → Lampentest, Alarmzähler, Zeiteingabe, Ausbau, Versionsinformation.
- 2. **Übersicht** → Sammelanzeige und Anzahl der unterschiedlichen Meldungsarten, wie z.B. Feueralarm, Störung, Abschaltung usw.
- 3. **Bedienen** → Bedienung von Gruppen und Steuerungen wie Ein/Aus, Zustandsabfrage und Testfunktion.
- 4. **Zugang Errichterebene** → Wechsel in die Errichterebene zur Konfiguration, Akku- und Erschlussinformationen sind verfügbar, der Ereignisspeicher kann angesehen werden usw.

5.1.1 Symbolerklärung



Abb. 31: Symbole im Display

①	Nicht veränderbare Option
②	Ausgewählt / Gefunden → in Schnellauswahlmenüs wird die aktuelle Auswahl angezeigt
③	Cursor-Position (im Betrieb blinkend)
④	Option in dieser Ausbaustufe nicht wählbar
⑤	2 → Zugangsebene 2 (Bedienfreigabe) 3 → Zugangsebene 3 (Errichterebene)

Bedienfunktionen während der Zustandsanzeige

Meldungen der Brandmelderzentrale werden nach Priorität geordnet im Display dargestellt. Stehen mehrere Meldungen mit unterschiedlicher Priorität an, kann die Displayanzeige gezielt durchgeblättert werden.

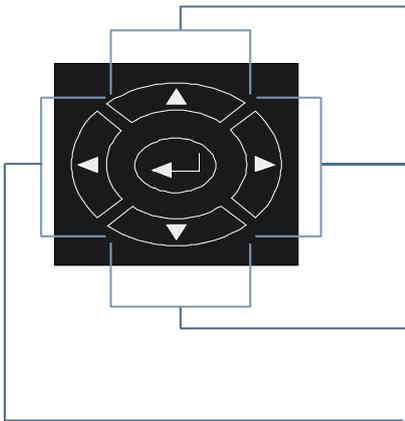


Abb. 32: Cursor-Tasten

- ① Blättern in den Meldungen
- ② Ändern der Prioritäten
- ③ Blättern in den Meldungen
- ④ Blättern in den Prioritäten
- ⑤  → im Display angezeigte Auswahl/Eingabe bestätigen



Abb. 33: Zehnertastatur

Mit der Zehnertastatur können Zahlen und Ziffern eingegeben werden.

Die Auswahl einer Funktion erfolgt über die Eingabe der zugehörigen Zahl.

ESC = Abbruch einer Funktion

CLR = Eingabe löschen

Die Anzeige der unterschiedlichen Meldungen sowie die zugehörige Prioritätsstufe sind in der Tabelle Kapitel 5.1.2 dargestellt.

5.1.2 Anzeigepriorität der Meldungen im Display

Anzeigepriorität

Im Display der Brandmelderzentrale wird jeweils die erste und letzte Meldung mit der momentan höchsten Priorität angezeigt.

Sollten mehrere Meldungen gleicher Priorität anstehen, können diese durch Drücken der Cursor-Tasten abgefragt werden.

In der Prioritätsstufe 1 werden ausschließlich sämtliche Gruppen mit einer Feuermeldung angezeigt.

Prioritätsstufe	Zustand	Displayanzeige
1	Feuer (Gruppen)	FEUER2
2	Technischer Alarm	T-ALARM
3	Voralarm	VORALARM
4	Störung	STÖRUNG
5	Störung (Leitung)	LTG-STÖR
6	System Störung	SYS-STÖR
7	Abschaltung	ABGESCH
8	Störung (Ansteuereinrichtung)	STÖRUNG
9	Abschaltung (Ansteuereinrichtung)	ANGEST
10	Ansteuerung	ABGESCH
11	Testbetrieb	TEST
12	alle anderen Meldungen	



Erfolgt während der Anzeige eine Bedienung der BMZ, so wird die damit verbundene Funktion ausgeführt.

Ohne Tastenbetätigung erscheint im Display automatisch wieder die Meldung mit der höchsten Priorität.

5.2 Displayanzeige >Information<

In der >Information< - Anzeige können unterschiedliche Funktionen und Informationen der Brandmelderzentrale abgefragt bzw. angezeigt werden.

1

Taste drücken → Informations-Anzeige ein



Bedienung innerhalb der >Information< - Anzeige



Auswahl über
Zifferneingabe 1 - 5

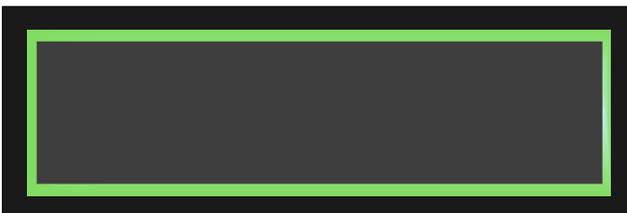
Abb. 34: Displayanzeige >Information<

5.2.1 Lampentest

Mit der Funktion >Lampentest< werden zur Überprüfung der optischen und akustischen Anzeigen für ca. 5 Sekunden das Display (mit allgemeinen Informationen) sowie alle optischen Anzeigen des Anzeige- und Bedienteiles und der zentraleninterne Summer angesteuert.

1

Taste drücken → Lampentest-Anzeige ein



Lampentest beenden

ESC = Durch Drücken der Taste >ESC< wird der Lampentest vor Ablauf der 5 Sekunden abgebrochen.

Nach ca. 5 Sekunden wird diese Funktion automatisch beendet!

Abb. 35: Displayanzeige Information - >Lampentest<

- Der Zentralensummer ertönt
- Das Display wird dunkelgesteuert
- Alle optischen Anzeigen des Anzeige- und Bedienteiles und der Gruppeneinzelanzeige leuchten auf

5.2.2 Alarmzähler

Differenzierte Anzeige der erkannten Alarmmeldungen von Feuer- und technischen Alarmgruppen für die Brandmelderzentrale.



Taste drücken → Alarmzähler-Anzeige ein



Abb. 36: Displayanzeige Information - >Alarmzähler<

Beispiel Displayanzeige

Die Summe aller bisher erkannten Alarmmeldungen beträgt 8 Feuermeldungen und 4 Technische Alarme (TAL).

Mit dem zehnstelligen Alarmzähler werden für jede Meldungsart die entsprechenden Ereignisse gezählt.

ESC = Anzeige beenden

5.2.3 Zeiteingabe

Zur Eingabe der Uhrzeit bzw. des Datums wird der Menüpunkt >Zeiteingabe< mit der entsprechenden Zifferntaste angewählt.



Taste drücken → Zeiteingabe-Anzeige ein

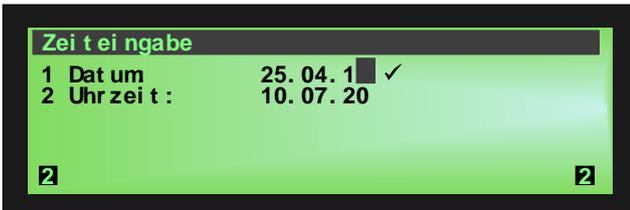


Abb. 37: Displayanzeige Information - >Zeiteingabe<

Datum eingeben

Funktion >Datum< mit Zifferntaste 1 über die Zehnertastatur auswählen und das Datum im Format TT:MM:JJ nacheinander an der Cursorposition eingeben.

Uhrzeit eingeben

Funktion >Uhrzeit< mit Zifferntaste 2 über die Zehnertastatur auswählen und gewünschte Zahlenwerte für Stunden, Minuten, Sekunden nacheinander eingeben.



ENTER = Im Display angezeigten Zahlenwerte speichern

ESC = Menüpunkt verlassen, ohne die Eingabe zu speichern

5.2.4 Ausbau

4

Taste drücken → Ausbau-Anzeige ein



Abb. 38: Displayanzeige Information - >Ausbau<

Es werden die systembezogenen Daten zum Hardwareausbau angezeigt.

Mit dieser Anzeige ist für Service- und Wartungsarbeiten oder auf Nachfrage des technischen Kundendienstes eine schnelle Information möglich. (Abweichende Darstellung möglich)

ESC = Anzeige beenden

5.2.5 Versionsinformation

5

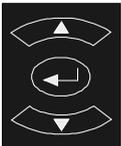
Taste drücken → Versionsinformation-Anzeige ein



Abb. 39: Displayanzeige Information - >Versionsinformation<

Es werden die systembezogenen Daten zum Softwareausbau angezeigt.

Mit dieser Anzeige ist für Service- und Wartungsarbeiten oder auf Nachfrage des technischen Kundendienstes eine schnelle Information möglich. (Abweichende Darstellung möglich)



Mit der Cursor-Tasten (Scrollen der Displayanzeige) können folgende Informationen abgerufen werden.

Bootloader

Versionsnummer
Herstellerdatum

Firmware

Version Prüfsumme
Herstellerdatum

Kundendaten

Version
Größe der Bytes

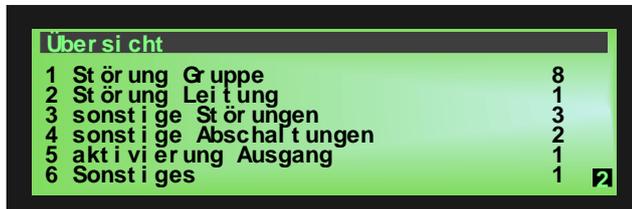
HMI

Version Prüfsumme
Produktnummer
Herstellerdatum
Seriennummer
Index Variante

ESC = Anzeige beenden

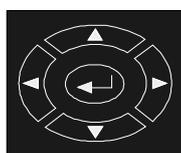
5.3 Displayanzeige >Übersicht<

2 Taste drücken → Übersicht -Anzeige ein



In der Displayanzeige >Übersicht< werden alle aktuellen Zustands- oder Meldungsebenen wie >Feuer<, >Abschaltung< und >Störungen< der Brandmelderzentrale nach Priorität geordnet angezeigt.

Abb. 40: Displayanzeige >Übersicht<



Sind mehr Meldungen vorhanden als im Display dargestellt werden können, kann die Displayanzeige mit den Cursor-Tasten "durchgeblättert" werden.

Detaillierte Anzeige Menüpunkt mit den Zifferntasten auswählen.

5.4 Displayanzeige Zustandsanzeige

Die Zustandsanzeige der Brandmelderzentrale ermöglicht eine eindeutige und schnelle Erkennung und Zuordnung von Meldungen. Zusätzlich zu den farbigen Sammelanzeigen des Anzeige- und Bedienteiles werden im Display alle erforderlichen weiteren Informationen detailliert angezeigt.



Bedeutung der Displayanzeige >1. STÖRUNG<:

Erste Störungsmeldung am 25.05 um 10:06 Uhr.

Der zur Gruppe 1 programmierte Zusatztext, >Eingangshalle, links< gibt Auskunft über den Ort der Störung. >Drahtbruch< spezifiziert die Störungsursache.

Abb. 41: Zustandsanzeige einer Störungsmeldung (Beispiel)

- ① Es wurden insgesamt acht Störungsmeldungen erkannt. Im Display wird jeweils die erste (1.) und die letzte Meldung (hier 8.) angezeigt. Durch Drücken der Cursor-Taste wird die Displayanzeige "gescrollt" und die nächste (2.) Meldung angezeigt

Eingangshalle = Zusatztextzeile (Anzeige des in den Kundendaten programmierten Zusatztextes zu dieser Meldung)

- ② Uhrzeit / Datum dieser Alarmmeldung
- ③ Spezifiziert die Störungsursache

5.5 Display >Bedienen<

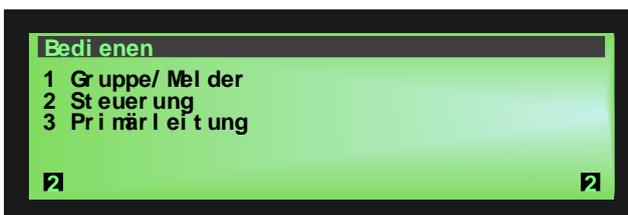
In dem Menüpunkt >Bedienen< sind unterschiedliche Bedienfunktionen für die Steuerung der Brandmelderzentrale zusammengefasst. Wird die Bedienfunktion aus der Zustandsanzeige gewählt, erscheint im Display die entsprechende Gruppe oder Steuerung. Die Zifferneingabe kann über die Taste >CLR< gelöscht werden.



- Abhängig von der Konfiguration, dem Ausbau und den lokalen Anforderungen und Richtlinien ist ggf. eine abweichende Anzeige von den hier gezeigten Abbildungen möglich.
- Die objektspezifisch programmierten Bedienungen und Anzeigen sind durch den Fachrichter für den Betreiber / Bediener der BMZ entsprechend zu dokumentieren.

3

Taste drücken → Bedienen-Anzeige ein



Auswahl über
Zifferneingabe 1 - 3

Abb. 42: Displayanzeige >Bedienen<

2

Taste drücken → Steuerung-Anzeige ein



Melder, Gruppen und / oder Steuerungen

- Ein- / Ausschalten
- Testen
- Zustandsanzeige



Auswahl über
Zifferneingabe 1 - 3



Bei einer installierten und meldebereiten Brandmelderzentrale dürfen Bedienungen nur von autorisierten und eingewiesenen Personen, unter Beachtung von Sicherheitsvorkehrungen und ggf. in Abstimmung mit den hilfeleistenden Institutionen (z.B. Feuerwehr) vorgenommen werden.

5.5.1 Gruppen

Mit der Taste  der direkten Anzeige- und Bedienfunktionen kann das Menü direkt angewählt werden.

Einschalten / Rücksetzen einer Gruppe

Mit dem Einschalten/Rücksetzen wird eine abgeschaltete Gruppe inkl. aller Brandmelder in den meldebereiten Betriebszustand geschaltet oder eine bereits eingeschaltete Gruppe zurückgesetzt und evtl. anstehende Meldungen wie Feuer oder Störung gelöscht.

Der aktuelle Zustand, wie z.B. >Ruhe<, >Alarm< und >Störung<, der entsprechenden Gruppe wird im Display unter >Zustand< dargestellt.

1 Taste drücken → Gruppe / Melder-Anzeige ein

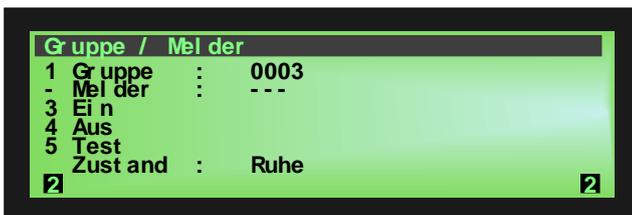


Abb. 44: Displayanzeige >Gruppen<

1 Taste drücken → Gruppe-Anzeige ein

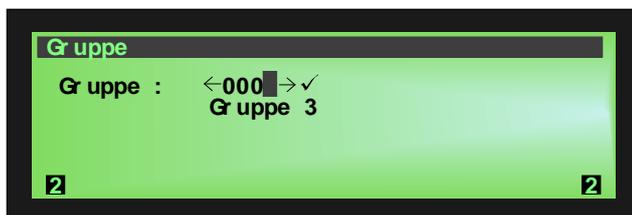


Abb. 45: Gruppe 3 einschalten/rücksetzen (Beispiel)



Gruppennummer über die Zehnertastatur eingeben (z.B. Nr. 3)



drücken



Oder Auswahl der Gruppe über die Rechts-/ Linkstaste.



Die Eingabe kann mit der Taste >CLR< gelöscht werden ggf. mehrfache Tastenbetätigung erforderlich.



Abb. 46: Anzeige "wird ausgeführt"

Über die Zehnertastatur 3 eingeben oder Taste



drücken → Ein

Zur Bestätigung wird die Ausführung im Display mit einer Textmeldung kurzzeitig angezeigt.

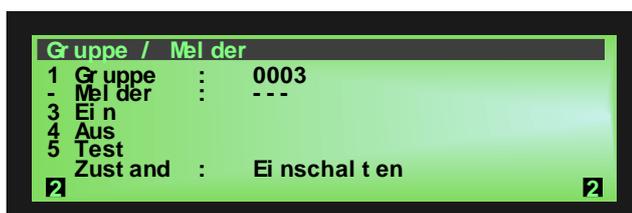


Abb. 47: Anzeige der Einschaltung für Gruppe 3 (Beispiel)

Die entsprechende Gruppe wird eingeschaltet bzw. durch den Einschaltvorgang werden evtl. vorhandene Störungen oder Alarmmeldungen zurückgesetzt.

Die Einschaltung wird im Display angezeigt.

ESC = Menüpunkt verlassen

Abschalten einer Gruppe

Mit dem Abschalten wird die entsprechende Gruppe inkl. aller Brandmelder abgeschaltet.
Die Gruppe wird mit der jeweiligen Gruppennummer angewählt.

1 Taste drücken → Gruppe-Anzeige ein

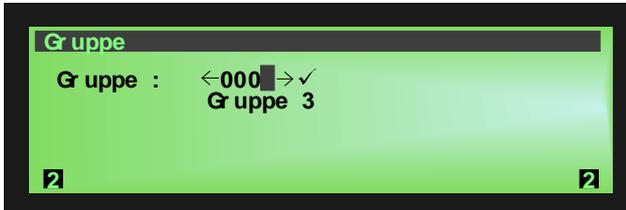


Abb. 48: Gruppe 3 abschalten (Beispiel)



Gruppennummer über die Zehnertastatur eingeben (z.B. Nr. 3)



Oder Auswahl der Gruppe über die Rechts-/ Linkstaste.



Die Eingabe kann mit der Taste >CLR< gelöscht werden ggf. mehrfache Tastenbetätigung erforderlich.



Abb. 49: Anzeige "wird ausgeführt"

Über die Zehnertastatur 4 eingeben oder Taste



Zur Bestätigung wird die Ausführung im Display mit einer Textmeldung kurzzeitig angezeigt.



Abb. 50: Anzeige der Abschaltung für Gruppe 3

Die Abschaltung wird im Display angezeigt.

Zusätzlich zur Klartextmeldung im Display wird die Abschaltung mit der Sammelanzeige >Abschaltung< auf dem Bedienteil und der entsprechenden, dauerleuchtenden gelben Anzeige der Gruppen-einzelanzeige optisch angezeigt.

ESC = Menüpunkt verlassen



Eine abgeschaltete Gruppe meldet im Ereignisfall keinen Alarm!

Test einer Gruppe

In diesem Menüpunkt kann eine Gruppe zu Prüfzwecken in den Testbetrieb geschaltet werden. Mit der Testfunktion werden alle zu dieser Gruppe und dem Zustand der Gruppe programmierten Anzeigen- und Steuerungen unterdrückt.

Um eine Meldergruppe zu überprüfen, die Meldergruppe in den Testbetrieb schalten. Diese Meldergruppe kann nun ausgelöst und auf Meldebereitschaft überprüft werden. Im Testbetrieb einer Meldergruppe wird bei einer Auslösung keine externe Alarmierung durchgeführt.

Die ausgelöste Meldergruppe wird auf dem Display angezeigt. Im Testbetrieb leuchtet die gelbe LED >Testbetrieb<. Nach ca. 15 Sekunden wird die ausgelöste Meldergruppe automatisch wieder zurückgesetzt.



Abb. 51: Anzeige "wird ausgeführt"

Über die Zehnertastatur 5 eingeben → Test
Zur Bestätigung wird die Ausführung im Display mit einer Textmeldung kurzzeitig angezeigt.

Die entsprechende Gruppe wird in den Testbetrieb geschaltet.

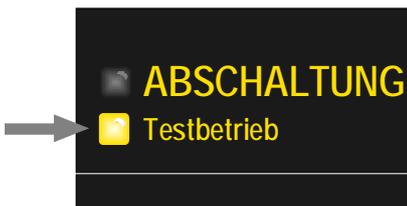


Abb. 52: Sammelanzeige Testbetrieb

Testbetrieb (LED gelb)

Die LED Testbetrieb wird angesteuert.



Eine Meldergruppe im Testbetrieb leitet eine Alarmmeldung im Ereignisfall nicht weiter. Es erfolgt während des Testbetriebes ebenfalls keine externe Alarmierung.

5.5.2 Steuerungen

Einschalten / Rücksetzen von Steuerungen

Mit dem Einschalten/Rücksetzen werden nur abgeschaltete Steuerungen/Steuergruppen wieder eingeschaltet. Auf angesteuerte Steuerungen hat das Einschalten/Rücksetzen keine Auswirkung.

2 Taste drücken → Steuerung-Anzeige ein



Abb. 53: Steuergruppe 1 einschalten/rücksetzen (Beispiel)

1 Taste drücken → Steuergruppe-Anzeige ein.

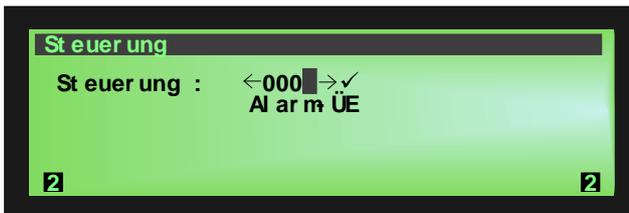


Abb. 54: Steuerung 7 einschalten/rücksetzen (Beispiel)



Steuerungsnummer über die Zehnertastatur eingeben (z.B. Nr. 7)



Taste drücken.



Oder Auswahl der Gruppe über die Rechts-/ Linkstaste.



Die Eingabe kann mit der Taste >CLR< gelöscht werden ggf. mehrfache Tastenbetätigung erforderlich.



Abb. 55: Anzeige "wird ausgeführt"

Über die Zehnertastatur 2 eingeben → Ein

Zur Bestätigung wird die Ausführung im Display mit einer Textmeldung kurzzeitig angezeigt.



Abb. 56: Anzeige –Steuerung 7 wird eingeschaltet / zurückgesetzt (Beispiel)

Die entsprechende Steuerung wird eingeschaltet bzw. durch den Einschaltvorgang zurückgesetzt.

Im Ereignisfall wird die eingeschaltete Steuerung zu der, in den Kundendaten programmierten, Ansteuerungsbedingung angesteuert. Die Einschaltung wird im Display angezeigt.



Abhängig von der Programmierung der BMZ wird bei der Einschaltung einer Steuerung die Alarmübertragungseinrichtung (AÜE) und evtl. weitere externe Alarmierungs- und Brandschutzeinrichtungen angesteuert, sofern die jeweilige Ansteuerbedingung (z.B. Feuer) vorliegt.

Abschalten von Steuerungen

Mit dem Abschalten wird die entsprechende Steuerung abgeschaltet bzw. eine bereits erfolgte Ansteuerung zurückgenommen. Bei >invers< angesteuerten Relais (im Normalzustand angesteuert) wird der Zustand durch die Abschaltung nicht verändert. Abhängig vom Typ der Steuerung (Öffner- oder Schließerfunktion) wird ggf. ein angeschlossenes externes Gerät angesteuert.

Der aktuelle Zustand, wie z.B. >Normal<, >angesteuert< und >Störung<, der entsprechenden Steuerung wird im Display unter >Zustand< dargestellt.

Steuerungsnummer über die Zehnertastatur eingeben (z.B. Nr. 7)



Taste drücken.

Über die Zehnertastatur 3 eingeben → Aus

Die Ausführung wird im Display mit einer Textmeldung kurzzeitig angezeigt.



Abb. 57: Anzeige wird ausgeführt

Die entsprechende Steuerung wird abgeschaltet.

Die Abschaltung wird im Display angezeigt.

Zusätzlich zur Klartextmeldung im Display wird die Abschaltung mit der Sammelanzeige >Abschaltung< auf dem Bedienteil und der entsprechenden gelben Anzeige der Gruppeneinzelanzeige angezeigt.



Abb. 58: Steuerung 7 abschalten (Beispiel)



- Eine abgeschaltete Steuerung wird im Ereignisfall nicht angesteuert. Eventuell an dieser Steuerung angeschlossene Meldungseinrichtungen werden nicht angesteuert!
- In der die Zugangsebene 3 können einzelne Ausgänge zur Ansteuerung von Alarmgebern abgeschaltet werden und als Einzelabschaltungen der entsprechenden Steuergruppen!

Relais können in den Kundendaten der Brandmelderzentrale mit der Funktion >invers< programmiert werden. Diese Relais sind im Normalzustand der Brandmelderzentrale aktiv und wechseln ihren Schaltzustand im zugeordneten Ereignisfall.



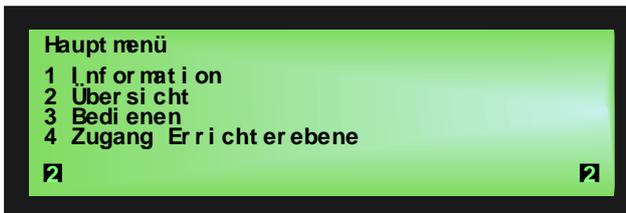
Bei >invers< angesteuerten Relais (im Normalzustand angesteuert) wird der Zustand durch eine Abschaltung nicht verändert.

5.6 Zugangsebene 3 (Fachrichter / Service)

In dieser Zugangsebene sind nur Bedienungen, Einstellungen und Eingaben durch qualifiziertes Fachpersonal zulässig. Der Zugang erfolgt über das Hauptmenü der Zugangsebene 2 (Bedienerebene).



Eine fehlerhafte Einstellung / Eingabe kann die Funktion der Brandmelderzentrale beeinträchtigen.



Über die Zehnertastatur 4 eingeben → Zugang Errichterebene

Abb. 59: Displayanzeige >Hauptmenü <

Novar GmbH a Honeywell Company

Dieselstraße 2

41469 Neuss, Germany

Telefon: +49 2131 40615-600

Telefax: +49 2131 40615-606

Internet: www.esser-systems.com

E-Mail: info@esser-systems.com



G 212165

ESSER

by Honeywell

Technische Änderungen vorbehalten!

© 2018 Honeywell International Inc.